Fördergeldservice Heiztechnik im Nichtwohngebäude

Es handelt sich um ein Nichtwohngebäude, wenn es zu weniger als 50 % dem Wohnen dient. Wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient, dann handelt es sich um ein Wohngebäude. Hierfür existiert eine separate Checkliste.

Förderhotline
06190 9263-433
Mo – Fr
9 – 17 Uhr

Was leistet der BEG-Fördergeldservice Heiztechnik?

- ✓ Komplette Förderabwicklung **für den Zuschuss als Einzelmaßnahme** im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Antragstellung im BEG-Förderprogramm per Vollmacht
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ **Preis: 499,– Euro inkl. MwSt.**[1]

Bitte beachten Sie unbedingt (!)

! **Beauftragen Sie den ausführenden Fachhandwerker erst nach erfolgreicher Antragstellung.**
Es darf kein Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags erfolgen (ausgenommen sind Planungsleistungen). Wir informieren Sie, sobald es losgehen kann.

! **Leisten Sie keine Abschlagszahlungen und veranlassen Sie keine Materiallieferungen bevor der Fördergeldservice den Startschuss zur Umsetzung gibt.**

! **Reichen Sie bitte die Checkliste vollständig ausgefüllt zusammen mit allen Angeboten ein.**
Nur so kann die Bearbeitung Ihres Förderantrags unmittelbar nach Ablauf der Widerrufsfrist starten. Fehlende und unvollständige Unterlagen verzögern die Bearbeitung. Müssen Informationen nachträglich eingeholt werden, stellen wir Ihnen den Mehraufwand zusätzlich in Rechnung[1]. Vollständige Unterlagen werden in der Bearbeitung außerdem bevorzugt behandelt.

! **Reichen Sie alle von der Maßnahme betroffenen Angebote zur Prüfung ein** (z. B. Flächenheizung, erforderliche Malerarbeiten usw.).

! **Beachten Sie, dass der gesamte Vorgang bis zur Auszahlung mehrere Monate andauern kann.**
Durch den mehrstufigen Prozess des Fördergebers erstreckt sich die Bearbeitungszeit aller beteiligten Akteure in Summe auf mehrere Monate. Planen Sie daher unbedingt frühzeitig eine Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung.

(!) Da wir nur vollständige Unterlagen bearbeiten können, bitten wir Sie die Checkliste sorgfältig & vollständig auszufüllen.[1]

Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen des beigefügten Datenerfassungsbogens.

Informieren Sie sich gerne bei unserem telefonischen Kundenservice.

[1] Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,– Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

Ablaufplan für Ihre Unterlagen

Gehen Sie Schritt für Schritt vor und haken Sie die erledigten Punkte nacheinander ab!
Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch anstehen.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!

In drei Schritten zum BEG-Förderzuschuss

Förderhotline
06190 9263-433
Mo – Fr
9 – 17 Uhr

1 Vor dem Förderantrag und vor Beauftragung des Fachhandwerkers

Achtung! Für eine Zuschussförderung der **Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)** als Einzelmaßnahme ist der Förderantrag grundsätzlich vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages für die Bauleistung zu stellen. **Das heißt, der Fachhandwerker darf noch nicht beauftragt sein.**
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Förderhotline.

Beauftragen Sie den Fördergeldservice

Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, **alle förderfähigen Angebote** ein und reichen Sie folgende Unterlagen beim Fördergeldservice ein:

- ☐ **Fördergeldservice Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt,** vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- ☐ **Fachhandwerker Beiblätter** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt.
- ☐ Kopie aller vorliegenden Angebote

Einreichen beim Fördergeldservice per E-Mail oder alternativ per Post:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung)**:** foerderservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Schöffenstraße 32 | 63075 Offenbach am Main

Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

☐ **Von febis über die Bestätigung über die Antragstellung informiert?**
Warten Sie unbedingt ab, bis wir den Antrag für Sie gestellt und Sie darüber informiert haben.

2 Heizung oder Hausanschluss beauftragen und Maßnahme umsetzen

Nach Installation und Inbetriebnahme

3 Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau und Inbetriebnahme alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim Fördergeldservice ein:

- ☐ Kopie aller vorliegenden Rechnungen
- ☐ Fachunternehmererklärung
- ☐ „VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich“, vom Fachhandwerker ausgefüllt, abgestempelt und unterschrieben
- ☐ die „Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben“ aus dem Zuwendungsbescheid

Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Prüfung der Mittelverwendung durch das BAFA.

Fördergeldservice Heiztechnik im Nichtwohngebäude

Es handelt sich um ein Nichtwohngebäude, wenn es zu weniger als 50 % dem Wohnen dient. Wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient, dann handelt es sich um ein Wohngebäude. Hierfür existiert eine separate Checkliste.

Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Fördergeldservice:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Schöffenstraße 32 | 63075 Offenbach am Main

*** Pflichtfelder**

Vorhabenbeginn

* ☐ Ich bestätige, dass ich mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe. Ich habe kein Angebot über eine Bauleistung unterschrieben und keinen Auftrag erteilt. Auch habe ich noch keine Abschlagszahlung geleistet.

* Angaben zum Antragsteller

Hinweise:
Allgemein: Nur eine Person kann Antragsteller sein.
Private Antragsteller: Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.
Unternehmen: Bitte hier die Geschäftsadresse Ihres Unternehmens angeben.

* Name des Unternehmens _____

* Anrede ☐ Frau ☐ Herr

* Vorname _____ * Nachname _____

* PLZ/Ort _____ _____ * Straße/Hausnummer _____

* Telefon _____ _____ * E-Mail-Adresse _____

☐ Privatperson
☐ Zusammenschluss von Privatpersonen
☐ Wohnungseigentümergemeinschaft
☐ Gemeinnützige Organisation
☐ Wohnungsbaugenossenschaft
☐ Unternehmen
☐ Contractor
☐ Freiberuflich tätige Person
☐ Einzelunternehmer/in
☐ Sonstige juristische Person
☐ Unternehmen mit kommunaler Beteiligung
☐ Kommunaler Zweckverband
☐ Kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge
☐ Kommunale Gebietskörperschaft
☐ Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte Religionsgemeinschaft

Die Unterlagen möchte ich ☐ per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) ☐ per Post erhalten.

* Geplante(s) Vorhaben (Mehrfachauswahl möglich)

Hinweis: Möchten Sie mit Ihrer neuen Heizungsanlage mehrere Gebäude beheizen und somit ein sogenanntes Gebäudenetz errichten, können wir Sie im Förderservice nicht unterstützen.

Sie können den Fördergeldservice mit der Förderabwicklung für folgende Projekte und zum genannten Servicepreis beauftragen:

☐ Biomasseanlage
☐ Wärmepumpe
☐ Solarthermieanlage
☐ Heizungsoptimierung (ohne Austausch des alten Wärmeerzeugers)
☐ Anschluss an ein bestehendes Wärmenetz
☐ Erneuerbare Hybridheizungen
Anlagenkombination aus Biomasseanlage und/oder Wärmepumpe und/oder Solarthermieanlage
☐ Nichtwohngebäude mit mehr als 400 m² Netto-Raumfläche
Sie erhalten nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot.

Hiermit bestelle ich verbindlich den

☐ **BEG-Fördergeldservice (Nichtwohngebäude/EM für den Zuschuss als Einzelmaßnahme) zu 499,– Euro inkl. MwSt.*:**
Der Service beinhaltet die komplette Förderabwicklung der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, Beantragung in Vollmacht und Nachweis zur Mittelverwendung für die Auszahlung.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Wie sind Sie auf unseren Service gestoßen?

☐ Fachhandwerker ☐ Heizungshersteller ☐ Radio

Unsere Internetseite: ☐ www.fe-bis.de oder ☐ www.foerderdata.de

☐ Empfohlen von: _____ ☐ Sonstiges: _____

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____ * _____

Datum, Ort — Unterschrift des Auftraggebers

[1] Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,– Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

*** Pflichtfelder**

Eine Leistung der febis Service GmbH
Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main
Registergericht: Frankfurt am Main | HRB-Nr: 83 041
Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

Basisdatenblatt Nichtwohngebäude

*** Pflichtfelder**

Es handelt sich um ein Nichtwohngebäude, wenn es zu weniger als 50 % dem Wohnen dient. Wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient, dann handelt es sich um ein Wohngebäude. Hierfür existiert eine separate Checkliste.

*** Objektadresse**	☐ identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	* (PLZ/Ort)
	* (Straße/Hausnummer)
	* Befinden sich unter dieser Objektadresse (selbige Straße und Hausnummer) mehrere beheizte Gebäude? ☐ Nein ☐ Ja **Wenn ja,** so stellen Sie uns bitte einen einfachen Lageplan zur Verfügung, auf dem markiert ist, welches Gebäude von dem hier beschriebenen Vorhaben betroffen ist. Als einfache Lösung genügt ein Foto/Bildschirmfoto des Standorts aus Google Maps oder ein händisch skizzierter Grundstücksplan, auf dem das betroffene Gebäude markiert ist.
*** Eigentümer des Gebäudes**	* Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? ☐ Nein ☐ Ja **Wenn nein,** so senden Sie uns bitte eine rechtsverbindliche Zustimmungserklärung des Eigentümers, dass dieser dem Investitionsvorhaben zustimmt. * **Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind:** Soll die bei der Maßnahme anfallende Vorsteuer geltend gemacht werden? ☐ Nein ☐ Ja
*** Gebäudealter**	* Baujahr des Gebäudes (Wenn bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/ der Bauanzeige taggenau angeben. Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.) * _____ * Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Baudenkmal oder um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz? ☐ Nein ☐ Ja
*** Gebäudetyp/ -nutzung** ⓘ Nichtwohngebäude sind förderfähig, wenn sie überwiegend (zu mehr als 50 %) für Nichtwohnzwecke genutzt werden	* Netto-Raumfläche _____ m² Bezieht sich der Antrag auf Zonen von Nichtwohngebäuden mit Solltemperaturen 12° C < 19° C? ☐ Nein ☐ Ja ⓘ Netto-Raumfläche (NRF) Die Netto-Raumfläche (NRF) stellt einen Anteil der Brutto-Grundfläche (BGF) aller Geschosse dar. Die NRF ist die Summe aus der Nutzungsfläche (z. B. Büros, Produktion, Lager), der Technikfläche (für technische Anlagen zur Ver- und Entsorgung) und der Verkehrsfläche (Treppenhäuser, Flure, Aufzugschächte etc.), gemessen werden die lichten Maße zwischen den Baukonstruktionen. ⓘ Zonen mit Solltemperaturen 12° C < 19° C Nichtwohngebäude werden zur energetischen Bewertung nach GEG und DIN V 18599-1 in Zonen unterteilt. Eine Zone umfasst die Räume eines Gebäudes, die durch einheitliche Anforderungen zur Nutzung (Beheizung, Kühlung, Belüftung, Beleuchtung, Trinkwarmwasser) bei gleichartigen Randbedingungen gekennzeichnet sind. In einer Zone können Räume in unterschiedlichen Geschossen an unterschiedlichen Stellen im Gebäude zusammengefasst werden. Für Zonen mit Solltemperaturen 12° C < 19° C ergeben sich aufgrund der Temperatur bestimmte Anforderungen nach GEG oder BEG-Förderung.
*** Bereits beantragte Förderungen** ⓘ Die förderfähigen Kosten für BEG-Einzelmaßnahmen in Nichtwohngebäuden sind auf jährlich 1.000 €/m² Nettogrundfläche, insgesamt auf jährlich max. 5 Mio. € begrenzt.	* **Planen Sie weitere Förderungen für das betroffene Objekt im laufenden Kalenderjahr zu beantragen (z. B. Fenster, Wärmedämmung, andere Heizung, Effizienzhaus etc.)?** ☐ Nein ☐ Ja, bereits beantragt ☐ Ja, geplant **Wenn bereits beantragt,** benötigen wir folgende Informationen: Name des Förderprogramms: _____ beantragte Investitionssumme: _____ € ☐ **Wenn ja,** bestätige ich, dass die Kosten der geplanten Heizung nicht bei der KfW für eine Effizienzhaus-Förderung mit beantragt wurden oder werden.

Bestätigung zur Antragstellung in Vollmacht
Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung **„Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen“** haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Modernisierungsmaßnahme im Onlineportal des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.

Eine grundlegende Voraussetzung zur Förderung im BAFA-Programm ist, daß mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Als Vorhabensbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags (keine Abschlagszahlung). Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.

Ich erkläre, dass ich das ***allgemeine Merkblatt zur Antragstellung*** und die ***Erklärungen und Hinweise*** gelesen habe und beachte die darin enthaltenen Informationen. Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:
www.foerderservice.de/include/docs/BAFA_Erklaerung_und_Hinweise.pdf
www.foerderservice.de/include/docs/BAFA_allgemeines_Merkblatt_zur_Antragstellung.pdf

---

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich erkläre, dass kein Antrag bei der KfW auf Förderung derselben Kosten gestellt wurde oder gestellt wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit § 35 c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) nicht zulässig ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.
Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

*	*
Datum, Ort	Unterschrift Antragsteller

febis Service GmbH
Fax: 06190 9263-449 | E-Mail: foerderservice@fe-bis.de
Postanschrift: febis Service GmbH | Schöffenstraße 32 | 63075 Offenbach am Main
Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main
Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041
Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung von BEG-Einzelmaßnahmen

Diese Erklärung ist **vollständig , leserlich und in Blockschrift** auszufüllen und **eigenhändig zu unterschreiben**. Bitte laden Sie die Vollmacht zur entsprechenden Vorgangsnummer im BAFA-Portal hoch. Nach Antragstellung ist dies unter unter *www.bafa.de/beg* im Bereich „Informationen für Antragstellende“ im BAFA-Portal möglich.

1 Investitionsstandort

Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück	Postleitzahl	Ort

2 Antragstellende Person (Vollmachtgeber)

Anrede	Vorname	Nachname

Firmenname/Institutionsname

Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)

3 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname

Firmenname/Institutionsname
febis Service GmbH

Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Philipp-Reis-Straße 4	65795	Hattersheim am Main

Telefon	E-Mail-Adresse
(06190) 92 63 331	foerderservice@fe-bis.de

Ich bestelle die oben genannte Person/Organisation gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA); Frankfurter Straße 29 - 35; 65760 Eschborn als Bevollmächtigten gemäß § 14 Verwaltungsverfahrensgesetz. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verwaltungsverfahren betreffenden Verfahrenshandlungen. Ich nehme zur Kenntnis und erkläre mich damit einverstanden, dass das BAFA sämtlichen Schriftverkehr an die von mir bevollmächtigte Person/Organisation versenden wird. Mir ist bekannt, dass ich dennoch Verfahrensbeteiligter im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes bin und bleibe und dass die bevollmächtigte Person/Organisation in meinem Namen handelt und ich die Rechtsfolgen ihrer Handlungen trage.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

*** Pflichtfelder**

Beiblatt Fachhandwerker "Allgemein"

Bitte alle Angebote in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

* Firma	* (Fimenname)	
* Anschrift	* (PLZ/Ort)	
	* (Straße/Hausnummer)	
* Kontakt	* (Telefon)	* (E-Mail)

* Geplanter Realisierungszeitraum: _____

Heizungsanlage im Bestand/bisherige Heizungsanlage

* Bisheriger Energieträger	☐ Heizöl	☐ Erdgas	☐ Flüssiggas	☐ Holz	
	☐ Pellet	☐ Strom	☐ Fernwärme	☐ Kohle	☐ Sonstiges _____

Wird eine funktionstüchtige **Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt? ☐ Ja

Wird eine funktionstüchtige **Gas-Zentralheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt? ☐ Ja

Datum der Inbetriebnahme der Gas-Zentralheizung (siehe Typenschild) _____

Wird eine funktionstüchtige **Gas-Etagenheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt? ☐ Ja

* Nach dem Austausch wird das Gebäude nicht mehr mit fossilen Brennstoffen im Gebäude oder gebäudenah beheizt. ☐ Nein ☐ Ja

Übergeordnete Technische Mindestanforderungen:

- Nach Durchführung der Maßnahme ist für die bisherige Heizung ein Nachweis über das Alter und die fachgerechte Entsorgung erforderlich.
- **Es ist ein Hydraulischer Abgleich durchzuführen** und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima zu bestätigen – siehe www.vdzev.de
- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Heizsysteme müssen bis spätestens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein.

*** Pflichtfelder**

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

*** Pflichtfelder**

Beiblatt Fachhandwerker "Erneuerbare Energien"

Bitte alle Angebote in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

[1] Die BAFA-Listen der förderfähigen Anlagen finden Sie unter „Rechtsgrundlagen & Publikationen“ unter folgendem Link:
www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Informationen_fuer_Antragstellende/informationen_fuer_antragstellende_node.html

Einbau einer Biomasseanlage

* Art der Biomasseanlage (Mehrfachauswahl möglich)

☐ Pelletkessel ☐ Holzhackschnitzelkessel ☐ Stückholz-/Scheitholzvergaserkessel ☐ Pelletofen mit Wassertasche

* Anzahl Biomasseanlagen _____ * Hersteller _____

* Typbezeichnung gemäß BAFA-Liste[1] _____

Die Typenbezeichnung gem. BAFA-Liste[1] ist unbedingte Fördervoraussetzung!

* Nennwärmeleistung in kW _____ ☐ mit Partikelabscheidung

* Gesamtvolumen des vorhandenen/geplanten Pufferspeichers in Liter _____

Technische Fördervoraussetzungen:

- Pufferspeicher: Holzhackschnitzelkessel und Pelletkessel mindestens 30 Liter/kW. Stückholz-/Scheitholzvergaserkessel mind. 55 Liter/kW.

Einbau einer Wärmepumpe

* Art der Wärmepumpe: ☐ Luft/Luft ☐ Sole/Wasser mit Erdwärmesonden[2] ☐ Luft/Wasser ☐ Sole/Wasser mit Erdreichkollektoren ☐ Wasser/Wasser ☐ Wärmequelle (Erdkollektoren, Erdsonden bzw. Brunnen) wird neu erschlossen

* Anzahl Wärmepumpen _____ * Hersteller _____

* Typbezeichnung gemäß BAFA-Liste[1] _____

Die Typenbezeichnung gem. BAFA-Liste[1] ist unbedingte Fördervoraussetzung!
Bei Luft/Luft Wärmepumpen bitte das Energielabel beilegen, **sofern die geplante Gerätekombination nicht gelistet ist.**

* Leistung in kW[3] _____

* Verwendung: ☐ nur Raumheizung ☐ Warmwasserbereitung und Raumheizung
☐ nur Warmwasserbereitung (Nicht förderfähig – Die Kosten der Wärmepumpe können lediglich mit beantragt werden, wenn ein zusätzlicher regenerativer Wärmeerzeuger installiert wird.)

Technische Fördervoraussetzungen:

- [2] Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma nach DVGW zertifiziert sein.
- [3] Die maßgebliche Leistung in kW ist die potenzielle Heizleistung bei der jeweils anzusetzenden Normaußentemperatur am Standort der Wärmepumpe und einer Vorlauftemperatur von 35 °C. Der Wert kann den technischen Unterlagen des jeweiligen Herstellers entnommen werden.

Einbau einer Solarthermieanlage

☐ Neuinstallation **oder** ☐ Erweiterung einer bestehenden Anlage * Hersteller _____

* Typbezeichnung gemäß BAFA-Liste[1] _____

Die Typenbezeichnung gem. BAFA-Liste[1] ist unbedingte Fördervoraussetzung!

* Anzahl Kollektoren _____ * Gesamtbruttokollektorfläche in m² _____

* Verwendung: ☐ nur Warmwasserbereitung ☐ nur Raumheizung
☐ Warmwasserbereitung und Raumheizung

* ☐ Ich bestätige, dass ich noch nicht beauftragt bin und kein unterzeichneter Leistungs-/Liefervertrag vorliegt.
Es ist keine Abschlagsrechnung gestellt und/oder keine Abschlagszahlung bei mir eingegangen.

Achtung! Für eine Zuschussförderung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) als Einzelmaßnahme ist der **Förderantrag grundsätzlich vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages** für die Bauleistung zu stellen.

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

*	*
Datum, Ort	Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

*** Pflichtfelder**

rev09/2022

vom Fachhandwerker auszufüllen

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

*** Pflichtfelder**

Beiblatt Fachhandwerker "Heizungsoptimierung"

(ohne neue Heizung, lediglich Optimierung der bestehenden)

Hinweis: Darf nur ausgefüllt werden, wenn keine neue Heizung eingebaut wird, sondern lediglich die bestehende optimiert wird. Für die Förderung der Heizungsoptimierung muss die bestehende Heizung mindestens seit 2 Jahren installiert sein.

Bitte alle Angebote in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Optimierung einer bestehenden Heizungsanlage

*** Alter der Heizung**

Datum Inbetriebnahme der zu optimierenden Heizung (mind. vor 2 Jahren): * _____

*** Mindestfördervoraussetzung**

* ☐ Es wird mind. ein hydraulischer Abgleich oder Heizungscheck nach DIN EN 15378 durchgeführt.

Technische Fördervoraussetzungen:

- Gefördert wird die umfassende Optimierung der Wärmeverteilung an bestehenden Heizungsanlagen:
  Die Analyse des Ist-Zustandes, die Durchführung des hydraulischen Abgleichs, der Ersatz bestehender Pumpen durch Hocheffizienzumwälzpumpen und/oder hocheffiziente Zirkulationspumpen, der Austausch von nicht voreinstellbaren gegen voreinstellbare Thermostatventile, die Dämmung der Wärmeverteilleitungen, die Verbesserung der Regelungstechnik sowie neue Pufferspeicher. Bei letzterer gelten besondere Anforderungen an die Energieeffizienz (z.B. Energieeffizienzklasse A oder A+). Bitte entsprechenden Nachweis beilegen.

* ☐ Ich bestätige, dass ich noch nicht beauftragt bin und kein unterzeichneter Leistungs-/Liefervertrag vorliegt. Es ist keine Abschlagsrechnung gestellt und/oder keine Abschlagszahlung bei mir eingegangen.

Achtung! Für eine Zuschussförderung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) als Einzelmaßnahme ist der **Förderantrag grundsätzlich vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages** für die Bauleistung zu stellen.

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

*	*
Datum, Ort	Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

*** Pflichtfelder**

vom Fachhandwerker auszufüllen

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

*** Pflichtfelder**

Beiblatt Fachhandwerker "Wärmeübergabestation"

Anschluss an ein bestehendes Wärmenetz

Bitte alle Angebote in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Hinweis: Zur Komplettierung der Antragsunterlagen wird Ihnen im Nachgang die erforderliche „BAFA-Antragstellerunterlage" vorausgefüllt und zur Unterschrift bereitgestellt.

* Für den Anschluss an ein Wärmenetz liegt ein bereits beiderseitig unterschriebener Vertrag (Leistungs-/Liefervertrag) vor?

☐ Nein — Für eine Förderung als BEG-Einzelmaßnahme darf der Hauseigentümer den Wärmenetzbetreiber erst nach Stellen des Förderantrags verbindlich mit dem Einbau und der Eigentumsübertragung einer Wärmeübergabestation beauftragen.

☐ Ja — (Vor-)Vertrag ausschließlich über die Lieferung von Fernwärme
Im Vertrag ist nicht der Eigentumsübergang der Wärmeübergabestation an den Hauseigentümer festgehalten.

☐ Ja — Vertrag enthält aufschiebende/auflösende Bedingung
Damit gilt der Vertragsabschluss nicht als Vorhabenbeginn.

* Sind Sie Eigentümer des Hauses und der Wärmeübergabestation?

☐ Nein — Verbleibt die Wärmeübergabestation im Eigentum des Wärmenetzbetreibers, kann nur dieser als Contractor einen Förderantrag stellen. Der Hauseigentümer kann in dem Fall nur eine Förderung für Umfeldmaßnahmen beantragen (z. B. zur Anpassung der Heizwärmeverteilung oder Gebäudeheiztechnik an niedrigere Vorlauftemperaturen oder zur Erreichung niedrigerer Rücklauftemperaturen bei Gebäudenetzen).

☐ Ja — Hauseigentümer können für den Anschluss an ein Wärmenetz einen Förderantrag als BEG-Einzelmaßnahme stellen, wenn die Wärmeübergabestation in ihrem Haus installiert wird und auch in ihr Eigentum übergehen wird.

*** Neuanschluss an ein Gebäudenetz**

☐ Gebäudenetz/Wärmenetz mit erneuerbarer Energien Anteil von mindestens 25 % (*Nachweis beilegen) und/oder Anteil unvermeidbarer Abwärme

*** Neuanschluss an ein Wärmenetz**

☐ Primärenergiefaktor höchstens 0,6 (*Nachweis beilegen)

☐ erneuerbarer Energien Anteil mindestens 25 % (*Nachweis beilegen) und/oder Anteil unvermeidbarer Abwärme

☐ für das ein BEW-geförderter Transformationsplan vorliegt (BEW - Bundesförderung für effiziente Wärmenetze)

Folgende Maßnahmen sind u. a. förderfähig:

- Hausübergabestation
- Rohrnetz auf dem Grundstück des mit Wärme zu versorgenden Gebäudes
- Installation und Inbetriebnahme
- Einbau voreinstellbarer Thermostatventile
- Dämmung der Wärmeverteilleitungen
- Einbau von Steuerungs- und Regelungstechnik
- Einbau eines Pufferspeichers
- Erstmaliger Einbau von Flächenheizsystemen
- Austausch von Heizkörpern
- Hydraulischer Abgleich

* ☐ Ich bestätige, dass ich noch nicht beauftragt bin und kein unterzeichneter Leistungs-/Liefervertrag vorliegt. Es ist keine Abschlagsrechnung gestellt und/oder keine Abschlagszahlung bei mir eingegangen.

Achtung! Für eine Zuschussförderung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) als Einzelmaßnahme ist der **Förderantrag grundsätzlich vor Abschluss eines Liefer- und Leistungsvertrages** für die Bauleistung zu stellen.

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

*	*
Datum, Ort	Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

*** Pflichtfelder**